

„Mescheder Stadtgespräche“ vom 12.03.2018

Ort: August-Macke-Schulzentrum (Mensa)
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr
Verfasserin: Manuela Schulte

Projektwerkstätten:

- Radfahren
- Flüchtlinge
- Gleichstellung
- Aus Grau wird Bunt
- Hochschulstadt
- Freude unter dem Weihnachtsbaum
- Gemeinsam statt einsam
- Faire Stadt

Frau Bartsch begrüßte die Anwesenden und stellte Herrn Bagusch von ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand) aus Dortmund vor. Herr Bagusch möchte sich einen Überblick über den Ablauf der Stadtgespräche verschaffen, da er beim nächsten Mal mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen eines Brainstormings mögliche Wege zur Weiterentwicklung der Stadtgespräche erarbeiten möchte. Eine Mitarbeiterin von ZWAR hatte damals den Anstoß zu den Stadtgesprächen gegeben.

Des Weiteren stellte Frau Bartsch Herrn Brumberg vom Sozialwerk St. Georg vor. Dieser möchte in Zusammenarbeit mit der Gruppe „Gemeinsam statt einsam“ das Projekt „Wohlfühltelefon“ wieder aufleben lassen. Das Sozialwerk will den Mescheder Bürgern, die von Einsamkeit bedroht sind, ermöglichen, regelmäßigen telefonischen Kontakt zu halten. Das Sozialwerk St. Georg möchte als gemeinnütziger Träger dieses Thema aufnehmen, da soziale Kontakte sowie die Einbindung in den Sozialraum ein wichtiger Faktor für die allgemeine psychologische Gesundheit ist.

Herr Rosenkranz stellte das neue Projekt „Mietküche – Tellerrand“ der Caritas vor. Nähere Informationen dazu können dem Anhang entnommen werden.

1. Radfahren

Im Fokus stand der Teil des Ruhrtalradwegs, der durch Meschede führt. Bei einer Ortsbegehung wurden verschiedene Gefahrenpunkte definiert. Beginn der Begehung war der Kreisverkehr nahe Honsel. Die Gefahrenpunkte in diesem Bereich könnten z.B. durch verschiedene Markierungen entschärft werden.

Der Bereich „Le-Puy-Straße zwischen der Bäckerei Polle und dem Hotel Von-Korff stellt einen erheblichen Gefahrenpunkt dar. Diesen zu entschärfen, ist jedoch erst möglich, wenn die Le-Puy-Straße erneuert wird.

Da es in der Gruppe schwierig ist, die Ideen selber umzusetzen, wird nun ein Termin mit dem Ordnungsamt vereinbart.

2. Flüchtlinge

In dieser Gruppe fand ein reger Austausch statt. Die Themen waren breit gefächert. Gegenseitig brachte man sich auf den neusten Stand. Das aktuelle Thema, „die Tafel“ war ebenfalls Teil des Gespräches. Es gab ein erfreuliches Feedback aus den Kindergärten über die positive Entwicklung der Flüchtlingskinder.

3. Gleichstellung

Über eine erfolgreiche Film Matinée zum Internationalen Frauentag wurde berichtet. Es bestand jedoch der Wunsch im nächsten Jahr wieder das gewohnte Frauenfrühstück anzubieten. Hierzu wurde nach Vortragsthemen gesucht. Des Weiteren wurden Vorschläge für eine mögliche Herbstveranstaltung gesammelt. Es soll versucht werden, die verschiedenen Frauengruppen im Stadtgebiet an einem runden Tisch zusammenzubringen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Wünschenswert wäre es, gemeinsam Veranstaltungen zu planen, die dann auch in einem Veranstaltungskalender festgehalten werden.

Die Verwaltung wurde gebeten, die vakante externe Gleichstellungsstelle wieder neu zu besetzen.

4. Aus Grau wird Bunt

Diese Gruppe hatte sich im Vorfeld bereits getroffen, so dass an diesem Abend kein Austausch erforderlich war. Herr Berger informierte kurz über den Sachstand:

Der Multifunktionskasten in der Zufahrt zum Gymnasium der Benediktiner soll als erstes umgestaltet werden. Ein Gespräch mit Frau Kemper, Referendarin im Fach Kunst, hat hierzu bereits stattgefunden. Im Rahmen des Kunstunterrichts soll ein Motiv gestaltet werden, das nach Einreichung der Vorlage und entsprechender Rückmeldung des Eigentümers des Stromkastens von den Schülern umgesetzt werden soll.

5. Hochschulstadt

Diese Gruppe befasste sich mit folgenden Themen:

Wohnungssituation für Studierende

Der Umbau des alten Arbeitsamtes in Studentenwohnungen wird voraussichtlich zum Ende 2018 fertiggestellt. Zur Verfügung stehen dann modern ausgestattete Wohnungen (z.B. inkl. WLAN) von 25 qm für ca. 300 Euro Kaltmiete. Das zweite Wohnheimprojekt in Meschede ist nach Auskunft von Herrn Wahle „gestorben“. Die Webseite www.mescheder-wohnungsmarkt.de wird vom Allgemeinen Studierendenausschuss übernommen und steht Mescheder Bürgern weiterhin für (kostenlose) Anzeigen zur Verfügung.

Veranstaltungen für Mescheder Bürger

Die Arbeitsgruppe hat über einen „Tag der Wissenschaft“ diskutiert, die Idee aber aufgrund einer als niedrig eingeschätzten Nutzen / Aufwand-Relation verworfen. Bürgermeister Weber und Frau Wolff vom Stadtmarketing schlugen vor, den Science Slam 2019 vor einem größeren Publikum in der Stadthalle zu veranstalten. Diese Idee soll geprüft werden.

Digitalisierungsforum

Entstanden ist zudem die Idee einer Veranstaltungsreihe, in der die Konsequenzen der Digitalisierung für Gesellschaft und Wirtschaft diskutiert werden. Das Format soll sich an Unternehmen (IMW), Schüler und interessierte Bürger richten. Konkrete Idee wäre die Darstellung und Diskussion der Auswirkungen der Digitalisierung auf ausgewählte Berufe. Nach Aussage von Herrn Placht würde sich auch das Berufskolleg Meschede beteiligen. Das Stadtmarketing wird zu einem Treffen der Arbeitsgruppe außerhalb der Stadtgespräche einladen.

6. Freude unter dem Weihnachtsbaum

Die Gruppe berichtete über eine erfolgreiche Aktion im vergangenen Jahr. 210 Wünsche von Kindern aus Familien mit eher kleinem Geldbeutel konnten erfüllt werden. Dennoch gibt es Veränderungswünsche, die an diesem Abend aufgegriffen wurden. Diese werden bei den nächsten Treffen weiter besprochen.

7. Gemeinsam statt einsam

Viele neue Ideen sind an diesem Abend entstanden. Das Projekt „Wohlfühltelefon“ stand jedoch im Vordergrund. Die Ehrenamtlichen, die bisher Interesse an einer Mitarbeit bekundet haben, sollen zunächst eingeladen werden. Außerdem soll Kontakt zu einem bereits existierenden Projekt dieser Art in Bremen aufgenommen werden.

Ein neues Projekt könnte die „Mescheder Stiegen“ werden. Bedingt durch die Hanglage finden sich in Meschede vielerorts Stiegen (steile Wegverbindungen/Treppen), die direkte fußläufige Verbindungen zwischen den Straßenzügen darstellen. Prominenteste „Stiege“ ist die Himmelstreppe am Hennesee. Ein Brainstorming zum Projekt ergab die folgenden Aspekte: Kartierung der Stiegen / Benennung der Stiegen / Stiegen-Patenschaften / Stiegen-Wanderweg durch Meschede / Mescheder Stiegen-Lauf / mögliche Bearbeitung durch eine Projektgruppe von Studierenden des Studiengangs Raumplanung der TU Dortmund.

Außerdem wurde angeregt, dass sich die Stadt mit einer bereits im Rahmen der Aufwertung des Henne sees angedachten Querung des Henne sees an der engsten Stelle im Bereich der Halbinsel Hentenberg befassen sollte, um damit einen echten Rundweg zwischen Staudamm, Ostufer und Halbinsel Hentenberg zu schaffen. Gerade durch die Fertigstellung des H1 wird dieser Bereich weiter an Attraktivität gewinnen. Bei der Stadt müssten an sich bereits Pläne und Unterlagen zu diesem Thema vorhanden sein.

Klaus Wahle entgegnete hierzu, dass in der Tat der Gedanke bereits in der Vision Henne see verankert war. Seinerzeit hatte er einen losen Kontakt mit einem Brückenbauer aus der Schweiz, der nicht weiter vertieft wurde. Aus seiner Sicht ist eine Querung des Henne sees als Brücke oder in anderer Form ein reines Infrastrukturthema und keine Sache der Stadtgespräche. Dem stimmte Herr Borghoff zu, es ging ihm um die Weiterverfolgung dieser Idee.

8. Faire Stadt

Die Rezertifizierung der „Fairtrade Stadt“ steht an. Sie muss bis zum 01.06. d.J. erfolgt sein. Über die weitere Vorgehensweise wurde an diesem Abend ein Konzept erstellt. Ein weiteres Treffen dazu findet am 16.04. um 16.00 Uhr im Gemeinsamen Kirchenzentrum, Kastanienweg 6, in Meschede statt. Zusätzliche interessierte Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.

Herr Pastor Köllner informierte über ein Projekt am kommenden Freitag (16.03.) auf dem Wochenmarkt: die St. Walburga Realschule hat sich als faire Schule zertifizieren lassen. Schüler/innen betreiben dort einen Kiosk, an dem sie ständig fair gehandelte Produkte verkaufen. Im Rahmen einer Aktion von Misereor werden in dieser Woche in der Schule mit fair gehandelten Produkten Cookies gebacken. Vier Schülerinnen werden diese auf dem Markt verkaufen. Sie werden dabei vom Eine-Welt-Laden unterstützt mit einem Kaffeeangebot und einem Verkaufsstand.

Zum Schluss des Abends wies Herr Oertel auf eine Veranstaltung am 18.03.2018 um 16.00 Uhr im Gemeinsamen Kirchenzentrum hin. Es wird das Buch „Meine Idee vom Frieden“ als Ausstellung mit einem Rahmenprogramm vorgestellt. Kinder und Jugendliche aus dem Stadtgebiet haben in Bild und Text ihre Idee von Frieden ausgedrückt. Die Idee zum Buch ist bei der Initiative „Zeichen für den Frieden“ entstanden. Herausgeber ist der Verein „Bürgerzentrum Alte Synagoge“. Unterstützt wird das Projekt von der Bürgerstiftung. Das Buch kann für 8 Euro in Mescheder Bücherläden erworben werden.

9. Nächster Termin „Mescheder Stadtgespräche“: Montag, 07.05.2018, um 18.00 Uhr in der Fachhochschule Südwestfalen

gez. Manuela Schulte

Mietküche „Tellerrand“ – So funktioniert’ s:

Kurzbeschreibung: Der Caritasverband Meschede bietet eine Küche mit Räumlichkeiten an, die man tageweise mieten kann. Man übernimmt diese gegen eine geringe Gebühr für eine Veranstaltung und hinterlässt sie so, wie man sie vorgefunden hat.

Rahmenbedingung:

Max. Sitzplätze: 20 Stühle
Zeiträume: 10:00 Uhr bis 22.00 Uhr
Räume: eine Küche, ein Raum 12 Sitzplätze, ein Wintergarten 8 Sitzplätze, Balkon, Toilette
Regeln: **Rauchen:** Nur auf dem Balkon, **Musik:** Zimmerlautstärke, **Alkohol:** moderat

Das ist zum Beispiel möglich:

- Koch- Back- und Grillkurse von Menschen für Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen
- Koch- und Haushaltskurse für Menschen mit geringem Einkommen und Tafelkunden
- Gemeinsame Koch- Back- und Grilltreffen von, mit und für Ehrenamtliche
- Raum für Projektentwicklungen, Planungen
- Kaffeerunden, Gesprächskreise, Treffs zum Austausch
- Bildungsveranstaltungen, Sprachkurse, etc.
- Kochen mit Kindern
- Und vieles mehr....

Mietberechtigt:

- Offen für alle Gruppen, die an eine Institution angeschlossen sind
- (Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten, Vereine, etc.)
- Veranstaltungen mit Bildungsanteilen
- soziale Projekte, ansonsten bitte Anfragen

- Bitte beachten: **Keine Vermietungen an private Personen**

Das kann man erwarten und ist immer da:

Küchenausstattung:

Pfannen, Töpfe, Messer, Salatbesteck, Pfannenwender, etc.
Besteck; Teller, Kaffeebecher, Tassen, etc. für 15 Personen
4 Flammen Gasherd, 2 Induktionsplatten, elektrische Handmixer, 2 Waffeleisen
(kein Kühlschrank!)

Gewürze - Grundausrüstung:

Speiseöl, Essig,
Salz, Pfeffer weiß und schwarz,

Kaffee:

Kaffeepulver, Kaffeefilter, Zucker, Süßstoff, Kaffeemilch, Kaffeemaschine,
eine Thermoskanne

Hygiene:

Alle nötigen Hygienepapiere, Papierhandtücher, Handwaschseife
Spülmittel, Schwämme, (**Trockentücher und Handtücher sind nicht vorhanden**)

Putzmaterial:

Besen, Reinigungsmittel, Handfeger, Staubsauger

Entsorgung:

3 kleine Mülleimer für alle Abfallarten stehen in der Küche, Tüten sind vorhanden

Verbrauchskostenbeitrag pro Veranstaltung:	08,00€
	12,00€ - wenn gekocht wird
Kaution:	50,00€

Das muss man mitbringen:

Alle Zutaten für dein Gericht,
alle zusätzlichen Gewürze, besondere Küchengeräte,
Trockentücher zum Spülen

Das muss man wieder mitnehmen:

Alles, was man mitgebracht hat, plus den Abfall

Das kann man da lassen:

Bitte Nichts!

Spezialangebot auf Anfrage:

Ein Überraschungskorb voller Gemüse aus der Mescheder Tafel. (Kosten: 5,00€)

Buchungsanfrage – beim Caritasverband:

Anruf unter: 0291-9021155
Oder Email: m.rosenkranz@caritas-meschede.de
Standort: Meschede, Steinstr. 13

Vor dem Termin: Wir treffen uns vor Ort und man bekommt eine Einweisung und die Schlüssel. Hier muss man dann auch den Beitrag und die Kaution bezahlen.

Nach dem Termin: Man kann die Schlüssel bei uns in der Steinstr. 12 in den Briefkasten werfen. Wir prüfen, ob alles Okay ist. Falls ja, überweisen wir die Kaution, bzw. geben sie zurück.

Falls wir reinigen müssen oder Dinge sind kaputtgegangen, ziehen wir das von der Kaution ab. Übersteigen diese Kosten die Kaution, schreiben wir eine Rechnung.

Folgende Beträge werden fällig bei:

Müllentsorgung:	5,00€
Umräumen von Tischen und Stühlen:	10,00€
Reinigungsarbeiten:	ab 20,00€, danach je nach Aufwand

Dies ist ein Projekt des Caritasverbandes Meschede, in Kooperation mit dem Bundesverband der Tafeln.

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



